30. JUNI

„Mehr Gerechtigkeit in der textilen Kette: Welche Möglichkeiten hat die Politik gegenüber dem Markt?“

Do, 30.6.2011, 19 - 21 Uhr
Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Ist mehr Gerechtigkeit in der textilen Kette eine Gestaltungsaufgabe der Politik oder des Marktes? Wir vollziehen nach, wie sich die Vorstellungen von Gerechtigkeit im Laufe der Neuzeit verändert haben und mehr und mehr dem Markt überlassen wurden. Was aber bedeutet es, wenn wir die Gerechtigkeit für BaumwollpflückerInnen und NäherInnen zu einer Frage des Geldbeutels von Hartz IV-EmpfängerInnen machen?

Welche Voraussetzungen hinsichtlich Transparenz der Arbeitsbedingungen im Produktionsprozess müsste es dann geben? Sind ISO-Normen wie das neue Managementsystem ISO 26000 hilfreich? Welche Möglichkeiten hätte die Politik in ihrer nationalen Begrenztheit überhaupt, gestaltend in die globalen Prozesse einzugreifen?

Impulse & Diskussion

Einführungsvortrag „Gerechtigkeit in der textilen Kette als Gestaltungsaufgabe der Politik oder im Spiel von Angebot und Nachfrage“
- Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg, Philosoph, Kiel

Podiumsdiskussion mit
- Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg, Philosoph, Kiel
- Judith Vitt, Verbraucherzentrale Bund, Berlin
- Dr. Christoph Schäfer, Gesamtverband Textil + Mode, Berlin
- Volkmar Lübke, CorA-Netzwerk, Berlin
- Moderation: Fred Grimm, Autor „Shopping hilft die Welt verändern“

11. - 31. MAI

MADE IN? MADE BY? Auf den Spuren unserer Kleidung Eine Ausstellung

11.- 31.5.2011, Mo bis Fr 9 - 19 Uhr
Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Der Weg vom Baumwollanbau bis zum T-Shirt oder zur Jeans, die wir im Laden kaufen, wird in der Ausstellung „MADE IN? MADE BY?“ nachgezeichnet.

Welche Wirkungen haben Pestizide, die beim Anbau der Baumwolle zum Einsatz kommen auf die Menschen und die Umwelt? Welche unerwünschten Effekte hat der Chemie-Cocktail? Kann Kleidung für alle Beteiligten umwelt- und sozialverträglich hergestellt werden? Wir wollen wissen welche Verantwortung Hersteller, Markenfirmen, DesignerInnen und KonsumentInnen tragen, wie Lösungsansätze aussehen können und welche Rolle die Politik dabei spielt. Wie sind die Arbeitsbedingungen der TextilarbeiterInnen vor Ort und wie die der VerkäuferInnen in Deutschland?

Wir diskutieren mit ExpertInnen, zeigen Filme, bieten Bildungsmaterial und stellen Ihnen Menschen vor, die es anders machen.

Made in? Made by? ist eine Ausstellung des Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) und der Bremer Kooperation zur Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung / www.made-in-made-by.info

biz

11. MAI - 30. JUNI

Ausstellung & Begleitveranstaltungen mit positiven Impulsen und Diskussionen zur Orientierung für KonsumentInnen

Orte: Dorothee-Sölle-Haus, Verdi Center
und Verbraucherzentrale Hamburg

Nordelbisches Frauenwerk
GUTE ARBEIT hat ihren PREIS
verbraucherzentrale Hamburg
PAN Germany Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.
Kampagne für Saubere Kleidung
Hinz&Kunzt DAS HAMBURGER STRASSENMAGAZIN

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert aus Mitteln des EED und des Katholischen Fonds
eed
Katholischer Fonds
KOOPERATION EINE WELT

Kosten: Spende erwünscht

VeranstalterInnen: Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN), Verbraucherzentrale Hamburg, Ver.di Hamburg, Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung (Regionalgruppe Hamburg), Nordelbisches Frauenwerk, Hinz & Kunzt Hamburg

Kontakt: Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk
WWaidelich@ne-fw.de, Tel. 040 306 20 13 58

MADE IN? MADE BY?

Auf den Spuren unserer Kleidung

11. bis 31. Mai 2011
Ausstellung im Dorothee-Sölle-Haus

Begleitveranstaltungen mit positiven Impulsen und Diskussionen zur Orientierung für KonsumentInnen

11. Mai bis 30. Juni 2011

11. MAI

„Mode – mehr Schein als Sein? Wieviel Armut und Arbeit steckt in einem T-Shirt?“

Mi, 11.5.2011, 19 - 21 Uhr
Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Ausstellungseröffnung und Auftaktveranstaltung mit Christoph Lütgert, Filmemacher „Die KiK-Story“

Armut durchzieht die gesamte textile Kette vom Baumwollanbau über die Faserherstellung und Konfektion bis hin zum Verkauf bei z.B. Lidl, Kik oder Aldi oder anderen Anbietern. In der Ausstellung werden die verschiedenen Entstehungsstufen eines Kleidungsstücks nachvollzogen.

Wer trägt auf welcher Entstehungsstation eines T-Shirts die moralische Verantwortung für die miserablen Umstände auf jeder Stufe der so genannten Wertschöpfungskette? Wie kommen wir von einer ästhetischen Mode zur ethischen Mode? Reflektionen über Verantwortung und Gerechtigkeit an den jeweiligen Herstellungsstationen eines T-Shirts.

Impulse & Diskussion

- Baumwollanbau: Alexandra Perschau, Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN)
- Design: Prof. Patrick Kugler, HAW Hamburg, Department Design, angefragt
- Konfektion: Gisela Pick und Irmgard Busemann, Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung, Regionalgruppe Hamburg
- Verkauf: Arno Peukes, Ver.di Hamburg
- Konsum: Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk
- Präsentation der Lernkoffer aus dem Infozentrum Globales Lernen
- Moderation: Tanja Busse, Autorin „Die Einkaufsrevolution“

26. MAI

„Gift, ein stiller Begleiter in der textilen Kette“

Do, 26.5.2011, 19 - 21 Uhr
Ort: Ver.di, Verdi Center, Besenbinderhof 54, Hamburg

Gifte werden im Baumwollanbau, beim Färben und bei der so genannten Ausrüstung von Stoffen eingesetzt. Wie wirken Sie auf diejenigen, die sie handhaben und schließlich auf die, die sie tragen?

Wir zeigen, wie Ver.di die Beschäftigten mit einer Betriebsvereinbarung zw. Ver.di und H&M vor negativen Auswirkungen der eingesetzten Chemikalien schützt.

Dass Mode auch mit wenig Chemie und Gift auskommen kann, zeigen verschiedene „Green Fashion“ Firmen, deren Kleidung beispielsweise in Hamburg bei Marlowe Nature zu finden ist.

- Filmsequenzen aus „Schick aber schädlich“

Impulse & Diskussion

- Alexandra Perschau, Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN)
- Arno Peukes, Ver.di Hamburg, Betriebsvereinbarung mit H&M
- Dr. Erika Schmedt, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg
- Uli Ott, Marlowe Nature, Hamburg
- Moderation: Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk

9. JUNI

„Trends der Zukunft: Was wollen KonsumentInnen wissen? Was können Unternehmen bieten?“

Do, 9.6.2011, 19 - 21 Uhr
Ort: Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Hamburg

Wollen KonsumentInnen ethische Mode? Gibt es ein Angebot dafür und wie sieht dieses aus? Was steckt hinter den vielen verschiedenen Labeln von „Green Fashion“ und wo steckt auch noch eine „sozial-faire“ Komponente bei der Herstellung und beim Verkauf drin?

Wie erkennen KundInnen Etikettenschwindel bei Labeln? Wie können KonsumentInnen sich in den vielen verschiedenen Initiativen für soziale Fairness von Unternehmen und NROs orientieren? Was bedeutet hier Glaubwürdigkeit und wem und was kann ich glauben? Welche Kriterien zur Beurteilung gibt es?

Impulse & Diskussion

- Dirk Petersen, Verbraucherzentrale Hamburg
- Achim Lohrie, Direktor Unternehmensverantwortung, Tchibo
- Julia Thimm, Inkota, Koordinatorin Eilaktionen Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung, Berlin
- Alexandra Perschau, Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN)
- Marina Rudolph, l’anima agents, Hamburg
- Moderation: Andreas Bell, Hörfunkredakteur, ern media

23. JUNI

„Erfolgsgeschichten und Motoren der Veränderung auf dem Weg zu einer sozial- und umweltverträglichen Mode“

Do, 23.6.2011, 19 - 21 Uhr
Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Seit vielen Jahren engagieren sich NROs, Gewerkschaften, Verbraucherzentralen und an Gerechtigkeit intereressierte Menschen innerhalb und außerhalb von Unternehmen für ethische Mode.

Wir präsentieren Ihnen größere und kleinere Erfolge bei den Anstrengungen Ethik und Ästhetik in der Mode zusammenzubringen und zeigen wie durch Engagement etwas erreicht werden kann.

Beispiele: Die Lidl-Klage der Verbraucherzentrale Hamburg, Betriebsvereinbarung mit H&M gegen Gifte, die Initative „LOKAL – Konsum für geschlossene Gesellschaften“, Jack Wolfskin als Mitglied der „Fair Wear Foundation“ und neue Hamburger Modefirmen.

Impulse & Diskussion

- Dr. Günter Hörmann, Verbraucherzentrale Hamburg, Lidl-Klage
- Arno Peukes, Ver.di Hamburg, Initiative „Hamburg ausgezeichnet“
- Connyie Rethmann, cocon.commerz, LOKAL – Konsum für geschlossene Gesellschaften, Hamburg
- Jutta Post, Shopleiterin Grüne Erde, Hamburg
- Sabine Hoenicke, CSR-Beraterin, Hamburg, angefragt
- Moderation: Waltraud Waidelich, Nordelbisches Frauenwerk